

Anlage 1)

LVR-Industriemuseum:

„1914 – Mitten in Europa“ eine Ausstellung des LVR-Industriemuseums in Zusammenarbeit mit dem Ruhr Museum

Ausgangssituation:

Das LVR-Industriemuseum beteiligt sich gemeinsam mit dem Ruhr Museum an dem Verbundprojekt „1914 – Mitten in Europa“. Die Publikumsausstellung „1914 – Mitten in Europa“, die im Jahr 2014 in der Mischanlage der Kokerei der Zeche Zollverein zu sehen sein wird, widmet sich auf etwa 2500 qm der Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte der Region Rhein-Ruhr. Die Ausstellung wird am 29. April 2014 in der Kokerei Zeche Zollverein in Essen eröffnet. Laufzeit der Ausstellung wird vom 30. April bis 26. Oktober 2014 sein.

Aktualisierter Sachstand April 2014:

Ausstellungskonzeption

Das im gemeinsamen Team der beiden Museen erarbeitete inhaltliche Konzept wurde im November 2012 dem Wissenschaftlichen Beirat des 2014-Projekts vorgestellt. Die danach überarbeitete Fassung des Konzepts erschien im Januar 2013 als gedruckte Ausstellungsbroschüre, die nunmehr den Partnern, Leihgebern, Sponsoren etc. zur Verfügung gestellt wird.

Ausstellungsrealisierung/-gestaltung

Im Februar 2013 wurden ca. 30 Museen im In- und Ausland als potentielle Leihgeber angeschrieben, derzeit läuft die Detailrecherche nach möglichen Leihgaben aus diesen Museen.

Für die Gestalterfindung wurde seitens des Ruhr Museums ein beschränkter Ideenwettbewerb durchgeführt, die Entscheidung diesbezüglich erfolgt Ende April 2013.

Auf der Grundlage der Leihrecherchen und in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Gestaltungsbüro wird bis September 2013 ein Drehbuch erarbeitet, das dann dem Wissenschaftlichen Beirat vorgestellt werden wird.

Katalog

Zur Ausstellung wird ein umfassender Begleitband als klassischer Ausstellungskatalog vorbereitet. Er wird in der gemeinsamen Publikationsreihe des Dezernatsprojekts im entsprechenden Format erscheinen.

Finanzierung

Derzeit besteht aktuell noch eine Finanzierungslücke von 110.000€. Eine Beteiligung des RVR wird angestrebt, Gespräche hierzu haben stattgefunden. Eine direkte Beteiligung des RVR an den Ausstellungskosten ist in Aussicht gestellt, aber noch nicht entschieden, darüber hinaus eine indirekte Beteiligung des RVR in Form von Marketing-Sachleistungen über die RTG (Ruhr Tourismus GmbH, insb. im Bereich der überregionalen Plakatierung)

Die Betriebskosten der auf dem Gelände der Kokerei Zollverein extern stattfindenden Ausstellung werden in einem eigenen Wirtschaftsplan ganz über das Ruhr Museum und die Stiftung Zollverein abgewickelt. Das Ruhr Museum hat dazu einen Wirtschaftsplan aufgestellt auf Basis einer Deckung der Betriebskosten durch Eintrittserlöse.